

Peter Ebenbauer, Graz

Liturgische Institute stellen sich vor: Das Grazer Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hymnologie

Zum aktuellen Arbeitsprofil einer bald 40-jährigen
Lehr- und Forschungsstätte¹

Seit 1973 besteht an der Grazer Katholisch-Theologischen Fakultät das Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hymnologie. Mehr als 25 Jahre lang geprägt durch em.Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Philipp Harnoncourt, ist es einer ökumenisch und interdisziplinär ausgerichteten Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie verpflichtet.² Dies gilt ungebrochen bis heute. Seit mehr als zehn Jahren leitet Univ.-Prof. Dr. Basilius J. (Bert) Groen das Institut.³ Zur wissenschaftlich-personellen Ausstattung gehören neben ihm gegenwärtig Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Ebenbauer als vollbeschäftigter Dozent für Liturgiewissenschaft,⁴ und zu einem geringen Ausmaß Ao.Univ.-Prof. Dr. Erich Renhart, der das Vestigia-Zentrum zur Erforschung des Handschriftenerbes an der Universität Graz und die Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek wissenschaftlich leitet.⁵ Als Lektoren für *Christliche Kunst* wirken regelmäßig Dr. Johannes Rauchenberger (Leiter des Kulturzentrums bei den Mino-riten in Graz) und MMag. Alois Kölbl (Hochschulseelsorger und Leiter der Katholischen Hochschulgemeinde Graz) an der Arbeit des Instituts mit; vor ihnen war die Kunsthistorikerin Dr. Wiltraud Resch mit dieser Aufgabe betraut. O.Univ.-Prof. Dr. Franz Karl Praßl (Institut für Kirchenmusik und Orgel an der Kunstuniversität Graz) kooperiert mit dem Institut im Bereich der *Gregorianik* sowie mit speziellen kirchenmusikalischen, hymnologischen und liturgiegeschichtlichen Lehrveranstaltungen. Das Sekretariat betreut in langjährig bewährter Weise Frau Margareta Mollich. Von 2008 bis 2010 hat Frau Saskia Löser die Arbeit am Institut als Studienassistentin tatkräftig unterstützt.

Bereits mit der personellen Konstellation wird deutlich, dass die im Institutstitel genannten Fachbereiche *Christliche Kunst* und *Hymnologie* ein fixer Bestandteil des Lehrprogramms sind. In diesem Zusammenhang ist zu betonen, dass beide Bereiche in ihrer inneren Verschränkung mit den liturgischen Traditionen der christlichen Kirchen und mit der Liturgiewissenschaft behandelt werden; eine von der Sache her absolut notwendige Verbindung, die in der Praxis von Lehre und Forschung vielerorts immer noch zu wenig berücksichtigt wird.

¹ Ich danke Bert Groen und Margareta Mollich für ihre Mithilfe bei der Erstellung dieses Instituts-Portraits.

² Zur Entwicklung und Ausrichtung des Instituts von seiner Gründung bis 1999 vgl. die beiden publizierten Institutsberichte: Renhart (1999) und Renhart (1994).

³ Die Berufung von Bert Groen auf die Professur des Instituts erfolgte im Jahr 2002.

⁴ Peter Ebenbauer habilitierte sich im Jahr 2009 an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn. Die Habilitationsschrift (Ebenbauer [2010]) wurde mit dem Balthasar-Fischer-Preis des Deutschen Liturgischen Instituts 2010 ausgezeichnet.

⁵ Erich Renhart leitete das Institut in der Zeit der Lehrstuhlvakanz von 1999–2002 und verlagerte in den Folgejahren seinen Arbeitsschwerpunkt auf das von ihm gegründete Handschriften-Forschungszentrum Vestigia.

Diese Fokussierung reicht jedoch weit über das einschlägige Lehrangebot des Instituts hinaus. Die theologische Bedeutsamkeit der in der konkreten Feier des Gottesdienstes realisierten *Gestalt* steht im Brennpunkt des Interesses. Die ästhetischen Dimensionen der Liturgie im weitesten Sinn, ihre Klänge, Bilder, Räume, Bewegungen usw. gehören zur Substanz des gefeierten Glaubens und sind theologisch hoch bedeutsam. Dieses Potential liturgischer Ästhetik möglichst umfassend zu erschließen, darum geht es in der institutsspezifischen Verbindung von Liturgiewissenschaft, Christlicher Kunst und Hymnologie. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der am Institut geleisteten Forschung; aktuell etwa mit einer Dissertation und weiteren Publikationen zu Fragen christlicher Bildkunst und ihren liturgisch-theologischen Implikationen⁶ oder mit Arbeiten über das Verhältnis zwischen Kirchenlied und Gottesdienst in verschiedenen Epochen und Traditionen christlicher Liturgie.⁷

Die vom Institut angebotene Lehre umfasst zunächst alle liturgiewissenschaftlichen und sakramententheologischen Themen, die für das Studium der Katholischen Fachtheologie erforderlich sind. Konkret handelt es sich um folgende Pflichtfächer: „Einführung in die Liturgiewissenschaft“ (2 Semesterwochenstunden); „Ritual – Symbol – Sakrament I und II“ (4 Semesterwochenstunden); „Volk Gottes heute“ (2 Semesterwochenstunden) in Kooperation mit der Pastoraltheologie; „Liturgie und Sakramente im Kontext spätmoderner Gesellschaft“ (2 Semesterwochenstunden) und „Kunstraum Liturgie“ (1 Semesterwochenstunde). Für das Bachelor- und das Masterstudium Katholische Religionspädagogik sowie für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion sind zum Teil eigene Lehrveranstaltungen vorgesehen, die den spezifischen Anforderungen der damit verbundenen Berufsfelder entsprechen und auch brisante Gegenwartsfragen im Kontext der aktuellen religionssoziologischen Verhältnisse und säkularer Ritualkulturen thematisieren. Seminare zu liturgiewissenschaftlichen Spezialthemen und Privatissima/Forschungsseminare zur Erstellung von Diplom- bzw. Masterarbeiten und Dissertationen bieten Möglichkeiten zur eingehenden fachlichen Spezialisierung.

Insgesamt sind wir bestrebt, eine fundierte liturgiewissenschaftliche und sakramententheologische Bildung zu ermöglichen, die sowohl die historischen als auch die systematischen und die praktischen Dimensionen des Faches berücksichtigt. Aktuelle Fragestellungen und der Bezug zur konkreten liturgischen Feierpraxis sind uns im Rahmen der Lehre ein besonderes Anliegen; ebenso der Blick über die eigenen Konfessionsgrenzen und kulturellen Prägungen hinaus.

Einen speziellen Akzent bildet die Beschäftigung mit dem Verhältnis zwischen jüdischer und christlicher Liturgie und mit genuin jüdischen Fest- und Feiertraditionen. Damit leisten wir auch einen Beitrag zum Masterstudium Religionswissenschaft an der Grazer Theologischen Fakultät; zudem besteht über diesen Akzent eine kontinuierliche und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Komitee für christlich-jüdische Zusammenarbeit auf lokaler und nationaler Ebene. Daraus resultieren regelmäßig stattfindende Bildungsveranstaltungen, Got-

⁶ Markyan Filevych (2009); Groen (2006); Groen (2007); Groen (2012); Ebenbauer/Renhart (2012) (= Dokumentation des Grazer Trinitäts-Symposiums 2011, das zusammen mit einer großen Trinitäts-Kunst-Aktion anlässlich des 80. Geburtstages von Philipp Harnoncourt veranstaltet wurde).

⁷ Vgl. etwa Ebenbauer (2006).

tesdienstgestaltungen⁸ und wissenschaftliche Veranstaltungen, wie z. B. eine Tagung über das Judentum in der christlichen Bildkunst im Jahr 2012,⁹ und andere Aktivitäten.

Eine enge Kooperation besteht auch mit dem Institut für Kirchenmusik und Orgel an der Kunstuniversität Graz, und zwar sowohl im Bereich der Lehre als auch der wissenschaftlichen Spezialisierung und der Forschung. Peter Ebenbauer und Franz Karl Praßl sind an beiden Instituten tätig. Gemeinsame Veranstaltungen zu Themen im Kreuzungsbereich von Liturgiewissenschaft und Kirchenmusik bringen diese Kooperation auch nach außen hin zur Geltung.¹⁰

Neben diesen lokal geprägten Charakteristika sind internationale Kooperationen und Initiativen für das Institut kennzeichnend, die weit über den deutschen Sprachraum hinaus reichen. Bert Groen pflegt viele internationale Kontakte und Kooperationen, sowohl in die westliche Welt als auch nach Süd- und Osteuropa und in den Mittleren Osten. Er führte längere Forschungsaufenthalte in Rom (1. März 2008 bis 30. Juni 2008) und in den USA (vom 1. September 2011 bis 31. Mai 2012 eine Forschungs- und Gastprofessur am Institute for Sacred Music der Yale University) durch. Weiters hat er seit 2007 den UNESCO-Chair for Intercultural and Interreligious Dialogue in Southeastern Europe inne. Dazu kommen wichtige Funktionen in internationalen wissenschaftlichen Gremien und Vereinigungen: Unter anderem ist er Präsident der Society of Oriental Liturgy, Koordinator der österreichischen Sektion der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Liturgiedozent/innen, Vorstandsmitglied der ökumenischen Stiftung Pro Oriente (2005–2009: Leiter der Grazer Sektion dieser Stiftung), Vorstandsmitglied der A. A. Bredius-Stiftung für byzantinische Studien, Mitglied des Koordinationsausschusses des internationalen katholisch-orthodoxen theologischen Arbeitskreises St. Irenäus und Kuratoriumsmitglied des Afroasiatischen Instituts in Graz. All dies trägt wesentlich zur internationalen Profilierung der Institutsarbeit bei.

Ein spezielles forschendes Interesse des Instituts richtet sich auf gesellschaftliche Umwälzungen und ihre Auswirkungen auf Religiosität, Glaubens-Praxis und Theologie. In engem Kontakt mit kultur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen (Gender Studies, Ritual Studies, Religionssoziologie und Kulturanthropologie) sind wir Transformationen ritueller, kultischer bzw. gottesdienstlicher Praxis sowohl in säkularen als auch in religiösen bzw. kirchlichen Kontexten auf der Spur, die für Glaube und Theologie heute bedeutsam erscheinen. Unter dem Arbeitstitel *Theologie im cultural turn* beteiligt sich das Institut an der Entwicklung innovativer Fragestellungen und Forschungsprojekte der Universität Graz über Fakultäts-grenzen hinweg. In eine ähnliche Richtung zielt auch das universitäre Doktoratsprogramm *Visual cultures*, an dem das Institut beteiligt ist. Der Großteil der Forschungstätigkeiten des Instituts ist – gesamtuniversitär betrachtet – dem Grazer Forschungsschwerpunkt *Kultur- und Deutungsgeschichte Europas* zuzuordnen.

Wesentlich stärker als in den meisten anderen Disziplinen sind innerhalb der Liturgiewissenschaft die historischen und die praktischen Dimensionen ihres Gegenstandes miteinander verknüpft. Liturgie versteht sich ja von Grund auf als symbolisches Handeln, das die Gegen-

⁸ Hier ist der jährlich stattfindende ökumenische Gottesdienst zum „Tag des Judentums“ (17. Jänner) hervorzuheben.

⁹ Vgl. Gerzabek (2012).

¹⁰ Im Studienjahr 2011/12 wurde etwa eine öffentliche Vortragsreihe unter dem Titel „Voices of Worship. Liturgien und ihre Musik in Judentum und Christentum“ veranstaltet. Darüber hinaus beteiligt sich das Institut an den Arbeiten zum neuen Gesang- und Gebetbuch der katholischen Kirche im deutschen Sprachraum.

wart und das konkrete Leben der Gottesdienst feiernden Gemeinschaft mit ihrer Herkunft, ihrer Tradition und ihrer Zukunft verbindet; sie ist Erinnerung, Darstellung und Vorwegnahme der letzten Sinnbestimmung und des transzendenten Grundes menschlichen, geschöpflichen Lebens und Handelns. Als je konkrete Lebens-Gestalt religiöser Praxis, als eine verdichtete und faszinierende Form religiös geprägter *living culture* berühren alle liturgiewissenschaftlichen Erkenntnisbemühungen letztlich die praktische und existentielle Dimension des Menschseins und seine religiösen und kulturschaffenden Kräfte. Daher sehen wir uns fakultätsintern am stärksten mit den benachbarten Disziplinen der Praktischen Theologie verbunden, ohne jedoch die historischen und systematischen Aspekte unserer Arbeit gering zu achten.

Neben den bereits erwähnten Lehr- und Forschungssakzenten spielt seit der Antrittsvorlesung von Bert Groen als Professor und Leiter des Instituts die Frage der liturgischen Sprache und ihrer für die jeweilige Zeit und Kultur aktuellen Gestalten eine bedeutsame Rolle.¹¹ Es ist ja gerade die Sprache in ihren konkreten Ausprägungen, die das kulturelle und religiöse Potential des Menschen in individueller wie in sozialer Hinsicht entscheidend zum Ausdruck bringt. Zusammen mit ihren ästhetischen und performativen Gestaltungsweisen nimmt sie innerhalb der Liturgie einen zentralen Stellenwert ein, der liturgiewissenschaftlich nicht nur in historischer und philologischer Hinsicht bedeutsam ist, sondern mehr noch im Blick auf ihre konkreten Möglichkeiten und Wirkungen im liturgischen Vollzug selbst.

Unser Interesse an der konkret gefeierten Liturgie geht schließlich über das (distanzierte) wissenschaftliche Beobachten, Analysieren, Rekonstruieren, Reflektieren, Systematisieren, Auswerten und Schlussfolgern noch ein Stück weit hinaus: Indem wir uns auch an der Gestaltung von liturgischen Innovationen und Regelungen¹² sowie an konkreten gottesdienstlichen Konzeptions- und Durchführungsprozessen beteiligen,¹³ sind wir selbst auch als gottesdienstliche Gestalter tätig und sammeln auf diese Weise wichtige Erfahrungen für die Erforschung der Liturgie und für Erfordernisse der liturgischen Bildung.

Neue Institutshomepage

Mit dem neuen Webauftritt der Karl-Franzens-Universität Graz erhielt im Spätherbst 2012 auch das Institut eine neu gestaltete homepage. Die Adresse lautet: <http://liturgiewissenschaft.uni-graz.at>

¹¹ Antrittsvorlesung am 11. Mai 2004: Die Volkssprache im Gottesdienst. Chancen und Probleme, publiziert: Groen (2005). Ein Buch mit dem Titel „Adequate Liturgical Language and Vernacular Tongues“ ist in Vorbereitung.

¹² Im Rahmen unserer Mitarbeit an regionalen, nationalen und internationalen liturgischen Gremien und Kommissionen.

¹³ Dies betrifft vorwiegend spezielle bzw. innovative Gottesdienste im Kontext des Lebens an der Grazer Theologischen Fakultät, aber auch darüber hinaus. So wurde unter Mitarbeit des Instituts zu Pfingsten 2012 erstmals in Graz eine Pfingstvigil mit Einbeziehung zeitgenössischer künstlerischer Ausdrucksformen (musikalische Improvisationen, Licht, Poesie, Tanz etc.) gefeiert, die mit dem Innovationspreis der Diözese Graz-Seckau 2012 ausgezeichnet wurde. Für die nächsten Jahre sind Fortsetzungen geplant.

Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen (seit dem Jahr 2000)

Diplomarbeiten

- ◇ Berger Helga Maria, 2001: Erstkommunion. Liturgiewissenschaftliche, psychologische und religionspädagogische Aspekte zur Vorbereitung und Gestaltung der Feier der Erstkommunion.
- ◇ Vysanethu Philip, 2001: The mystical character of the Malankara liturgy enriched by the Indian music.
- ◇ Reingruber Johannes, 2002: Das „Allgemeine Gebet“ der Gläubigen im römisch-katholischen Ordo Missae. Theologische, historische und liturgiepraktische Aspekte der sogenannten Fürbitten.
- ◇ Rohrer Ingeborg, 2002: Die Feier des Wortes Gottes. Tradition und Anspruch.
- ◇ Scala Monika, 2002: Der Tempel Salomos und Traditionen von der göttlichen Gegenwart.
- ◇ Wasserbauer Elisabeth, 2003: Die steirische Fleischweihe. Speisensegnungen im Kontext.
- ◇ Gjergij Kolë, 2003: Johannes der Täufer. Seine Verehrung und seine Feste in der Liturgie der Kirche.
- ◇ Grünwald Dietmar, 2003: Die Relevanz der Transsubstantiation in den christlichen Kirchen.
- ◇ Szabó Tamás, 2004: Die Feier von Tod und Auferstehung Christi in der Byzantinisch-Orthodoxen Kirche und in der Griechisch-Katholischen Kirche in Ungarn.
- ◇ Nika Renate, 2005: Laudate Dominum omnes gentes conlaudate eum universi populi. Die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten unter besonderer Berücksichtigung des Gesanges der feiernden Gemeinde.
- ◇ Filevych Markiyan, 2005: The Iconography of the Byzantine Sanctuary Screen in the Context of the Liturgy and the Church's Interior.
- ◇ Zwitter Valentin, 2005: Chormusik im römisch-katholischen Gottesdienst. Liturgiewissenschaftlich-empirische Studie zur liturgischen Praxis steirischer Jugendchöre.
- ◇ Weiner Alexander, 2005: Liturgie mit behinderten Menschen in Kainbach.
- ◇ Lehofer Johanna, 2005: Gesangsbuchentwicklung im deutschen Sprachraum. Analysen und Vergleiche exemplarischer Gesangbücher des 20. Jahrhunderts.
- ◇ Toczydlowski Irenäus Tomasz Br., 2006: Das gesungene Stundengebet bei den Grazer Franziskanern in der Mitte des 18. Jahrhunderts.
- ◇ Alteneder Gudrun, 2006: Liturgische und pastorale Aspekte des Firmsakramentes. Mit einer Untersuchung der Firmvorbereitung in der Pfarre Fohnsdorf.
- ◇ Tropper Karl, 2007: Christi Kreuz ... das unauslesbare Buch. Das Handeln des auferstandenen Gekreuzigten in den Sakramenten. Kapellen, religiöse Flurdenkmäler und Kriegerdenkmäler in der Pfarre St.Veit a. V.
- ◇ Kopp Stefan, 2007: Zum Stellenwert der Bildkunst in der Liturgie der westlichen Tradition. Prunk versus Purismus.
- ◇ Monschein Andreas, 2008: Neues oder übersetztes Wort? Untersuchungen zur deutschen liturgischen Gebetssprache mit Fokus auf die Tagesgebete zur Auswahl im Messbuch 1975.
- ◇ Wojtyczka Lukasz, 2008: „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ Das Kirchenlied im Gottesdienst der römisch-katholischen Kirche und der lutherischen Kirchen.
- ◇ Lehr Markus, 2009: Zeichen der Einheit – Vollgestalt der Liturgie. Zur neueren Entwicklung des Konzelebrationsritus in der römisch-katholischen Messliturgie.

- ◇ Sperl Markus (Br. Benedict), 2011: Die Osternacht und ihr typologischer Inhalt in liturgischer Musik und bildender Kunst.
- ◇ Ogbunambala Charles Ikechukwu, 2011: A Comparative Study of some Studies on Liturgical Theology.
- ◇ Heidlberger Franz, 2011: Praeparatio ad missam. Die Vorbereitung auf die Feier der Messe in der Geschichte der römischen Liturgie.
- ◇ Nwachukwu Anthony, The Eucharistic Prayer and the Holy Spirit. An analysis of the Epi-
clesis and its effects in the celebration of the Roman Mass, 2011.
- ◇ Löser Saskia, 2012: Tagzeitenliturgie als Gebet des Volkes Gottes nach dem Zweiten Vati-
kanischen Konzil.

Dissertationen

- ◇ Pretterhofer Robert, 2001: „Bei den Kreuzen“. Liturgisches und volksfrommes Leben am
Grazer Kalvarienberg im Spiegel schriftlicher und bildlicher Quellen vom Beginn (1606)
bis in die Gegenwart (2001).
- ◇ Lichtberger Gerda, 2001: Kritische Überlegungen zum Thema: Kunst als prophetische Li-
turgie am Beispiel von Hermann Nitsch.
- ◇ Poier Simon, 2002: Die Gelöbniswallfahrt der Pfarre Judenburg nach Maria Waitschach in
Zusammenschau mit Alltagserfahrung, Frömmigkeit und Volksfrömmigkeit.
- ◇ Schmiedbauer Martin, 2003: Rühr uns an mit deiner Kraft. Segnen – Benedeien – Berüh-
ren. Segensgesten durch Berühren.
- ◇ Vysanethu Philipp Mathew, 2003: The musicality makes the Malankara Liturgy mystical:
a study on the mystical nature of the Malankara Liturgy and the formation of a liturgical
musicality based on the Indian Music System in the context of ecumenism and inter-
religious dialogue.
- ◇ Hintner Anna, 2005: Heilsgeschichte in Kalenderdaten. Wie sich in der Gestaltung des
Kalenders das Heilsverständnis der Kirche zeigt, dargestellt anhand der gregorianischen
Kalenderreform.
- ◇ Csanády Thomas, 2008: Breviarium monialium Seccoviensium – über einige so genannte
Seckauer Nonnenbreviere. Liturgiewissenschaftlicher Beitrag zur Frage der Lokalisierung
einer Handschriftengruppe an der Universitätsbibliothek Graz.
- ◇ Kopp Stefan, 2009: Der liturgische Raum in der westlichen Tradition: Fragen und Stand-
punkte am Beginn des 21. Jahrhunderts.
- ◇ Scala Monika, 2009: Der Exorzismus in der Katholischen Kirche: Ein liturgisches Ritual
zwischen Film, Mythos und Realität (Erstgutachten: Bert Groen / Promotion in Wien).
- ◇ Filevych Markyan, 2009: Iconography and Theology of the Deesis Image in Eastern Slavic
Art. From its Origins until the 15th Century.
- ◇ Huber Johannes, 2011, Der Ministrantendienst: Historische und aktuelle Aspekte.

Habilitation

- ◇ Wernert François, 2012: Sammelhabilitation: Liturgie im Spannungsfeld von Theorie und
Praxis.

Aktuelle Publikationen von Bert Groen und Peter Ebenbauer (seit 2008)

Bert Groen

1. Bücher

- ◇ 2008: (Hg. mit Benedikt Kranemann), *Liturgie und Trinität*, Freiburg i.B.: Herder (*Quaestiones Disputatae* 229).
- ◇ 2008: (Hg. mit Valery Stojanow), *Pätjat na Bălgarija: Cărkva, Dăržava, Obštstvo – Bulgarien auf dem Weg: Kirche, Staat, Gesellschaft*. Varna und Wien: Omophor und Stiftung Pro Oriente.
- ◇ 2011: (Hg. mit Saskia Löser), *Der Balkan: Religion, Gesellschaft und Kultur*. Innsbruck und Wien: Tyrolia (*Theologie im kulturellen Dialog* 21).
- ◇ 2012: (Hg. mit Steven Hawkes-Teeple und Stefanos Alexopoulos), *Inquiries into Eastern Christian Worship: Selected Papers of the Second International Congress of the Society of Oriental Liturgies*, Rome, 17 – 21 September 2008. Leuven: Peeters (*Eastern Christian Studies* 12).
- ◇ 2012: (Hg. mit Anneliese Felber und Michaela Sohn-Kronthaler), *Toleranz und Religionsfreiheit 311–2011: Internationales Symposium an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz*, 14.–15. April 2011 Hildesheim: Olms (*Spudasmata* 144).
- ◇ 2012: (Hg. mit Christian Gastgeber), *Die Liturgie der Ostkirche. Ein Führer zu Gottesdienst und Glaubensleben der orthodoxen und orientalischen Kirchen*. Freiburg/Basel/Wien: Herder.

2. Beiträge in wissenschaftlichen Sammelwerken

- ◇ 2008: *Liturgie und Armut: Der Gottesdienst vor und nach dem Gottesdienst*, in: Leopold Neuhold und Livia Neureiter (Hgg.), *Muss arm sein? Armut als Ärgernis und Herausforderung*, Innsbruck und Wien: Tyrolia (*Theologie im kulturellen Dialog* 15), 104–156.
- ◇ 2009: *Religion in Bulgaria after the Second World War*, in: Ines A. Murzaku (Hg.), *Quo Vadis Eastern Europe? Religion, State and Society after Communism*, Ravenna: Longo (*Collana di studi sui Balcani e l'Europa Centro-Orientale* 30), 165–196.
- ◇ *Verfolgung und Neuanfang: Die Religionsgemeinschaften in Bulgarien nach dem Zweiten Weltkrieg*, in: *Pätjat na Bălgarija – Bulgarien auf dem Weg* (siehe oben), 469–530. Bulgarische Übersetzung: *Presledvane i novo načalo: Religioznite obštynu ve Bălgarija sled Vtorata svetovna vojna*, in: *Pätjat na Bălgarija – Bulgarien auf dem Weg*, 405–467.
- ◇ 2008: (mit Peter Ebenbauer), *Männerliturgie – Frauenliturgie – und dann? Beobachtungen und Impulse auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Liturgie*, in: Sigrid Eder und Irmtraud Fischer (Hg.), „...männlich und weiblich schuf er sie...“ (Gen 1,27): *Zur Brisanz der Geschlechterfrage in Religion und Gesellschaft*, Innsbruck und Wien: Tyrolia (*Theologie im kulturellen Dialog* 16), 217–256.
- ◇ 2009: *Papst Pius XII., die Shoa und der römisch-katholische Episkopat in den Niederlanden: Der Papst, die Bischöfe, die Juden und die Laien*, in: Sohn-Kronthaler, Michaela / Rudolf K. Höfer (Hgg.), *Laien gestalten Kirche: Diskurse, Entwicklungen, Profile – Festgabe für Maximilian Liebmann zum 75. Geburtstag*, Innsbruck und Wien: Tyrolia (*Theologie im kulturellen Dialog* 18), 109–142.

- ◇ 2010: Liturgie mit Kranken und Sterbenden, in: Ruckenbauer, Hans Walter/Walter Schaupp (Hgg.), *Macht Religion gesund? Christliches Heilsangebot und Wellness-Kultur*, Innsbruck und Wien: Tyrolia (Theologie im kulturellen Dialog 14), 189–229; auch publiziert: 2008: Liturgie mit Kranken und Sterbenden, in: *Ordensnachrichten* 47/3, 16–48.
- ◇ 2010: Einige liturgische und ökumenische Aspekte des Frauendiakonats, in: Dietmar W. Winkler (Hg.), *Diakonat der Frau: Befunde aus biblischer, patristischer, ostkirchlicher, liturgischer und systematisch-theologischer Perspektive*, Münster, Berlin und Wien: LIT (*orientalia – patristica – oecumenica* 2), 89–115.
- ◇ 2010: Kirchliche, religiöse und gesellschaftliche Umbrüche in Bulgarien seit 1989, in: Dietmar W. Winkler (Hg.), *Vom Umbruch zum Aufbruch? Kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen in Ostmitteleuropa nach dem Zerfall des Kommunismus – Beiträge des 1. Salzburger Kardinal-König-Symposiums vom Mai 2009*, Innsbruck: Tyrolia, 109–149.
- ◇ 2010: Ein Kasus der Kleinen Wasserweihe: Beobachtungen zu Liturgie und Pastoral in Griechenland, in: Aigner, Maria Elisabeth u. a. (Hgg.), *Räume des Aufatmens: Pastoralpsychologie im Risiko der Anerkennung – Festschrift zu Ehren von Karl Heinz Ladenhauf*, Berlin und Münster: LIT (Werkstatt Theologie: Praxisorientierte Studien und Diskurse 17), 201–218.
- ◇ 2011: Liturgische Spiritualität in der ostkirchlichen Orthodoxie und im Katholizismus, in: Pernkopf, Elisabeth/Walter Schaupp (Hgg.), *Sehnsucht Mystik?*, Innsbruck und Wien: Tyrolia (Theologie im kulturellen Dialog 22), 157–181.
- ◇ 2011: Religion am Balkan: Situation sowie ökumenische und interreligiöse Beziehungen am Beispiel Bulgariens und Griechenlands, in: Groen, Basilius J./Saskia Löser (Hgg.), *Der Balkan: Religion, Gesellschaft und Kultur*, Innsbruck/Wien: Tyrolia (Theologie im kulturellen Dialog 21), 29–58.
- ◇ 2011: Homogeneity and Otherness: The Greek Orthodox Church, the Greek People, and Heterogeneous Cultures and Religions, in: Oikonomou, Maria/Maria Stassinopoulou/Ioannis Zelepos (Hgg.), *Griechische Dimensionen südosteuropäischer Kultur seit dem 18. Jahrhundert: Verortung, Bewegung, Grenzüberschreitung*, Frankfurt: Peter Lang (Studien zur Geschichte Südosteuropas 17), 14–153.
- ◇ 2012: Trinitarische Theologie aus den Schätzen des byzantinischen Ritus, in: Peter Ebenbauer und Erich Renhart (Hg.), *Trinität: Die Drei-Einheit Gottes im theologischen und künstlerischen Diskurs – Dokumentation des wissenschaftlichen Symposiums vom 19. bis 22. Juni 2011 in Graz*, Graz: Grazer Universitätsverlag – Leykam (Grazer Universitätsverlag: Allgemeine wissenschaftliche Reihe 28), 131–154.
- ◇ 2012: Der Stellenwert heiliger Bilder in der christlichen Liturgie, in: Dohmen, Christoph/Christoph Wagner (Hgg.), *Religion und Bild – Bild und Religion*, Regensburg: Schnell & Steiner (Regensburger Studien zur Kunstgeschichte 15), 83–101.
- ◇ 2012: Anders-Sein und Ökumene: Einige persönliche Überlegungen zum Abschluss, in: De Mey, Peter/Andrew Pierce/Oliver Schuegraf (Hgg.), *Mission und Einheit: Gemeinsames Zeugnis getrennter Kirchen? – Mission and Unity: Common Witness of Separated Churches? Proceedings of the 16th Academic Consultation of the Societas Oecumenica*, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt (Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 91), 231–242.
- ◇ 2012: Challenges for Interfaith Relations in the Balkans: The Bulgarian Case, in: De Mey, Peter/Andrew Pierce/Oliver Schuegraf (Hgg.), *Mission und Einheit: Gemeinsames Zeug-*

nis getrennter Kirchen? – Mission and Unity: Common Witness of Separated Churches? Proceedings of the 16th Academic Consultation of the Societas Oecumenica, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt (Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 91), 259–270.

- ◇ 2012: The Alliance between Liturgy and Diakonia as Witness of the Church: Theological Foundation and Several Examples, in: Lossky, André / Manlio Sodi (Hgg.), *La liturgie comme témoin de l'Église: LVIIe Semaine d'Études Liturgiques*, Institut Saint-Serge, Paris, 28 juin – 1 juillet 2010, Rom: Libreria Editrice Vaticana, 2012 (*Monumenta studia instrumenta liturgica* 66), 239–255.

3. Artikel in ‚Peer-Reviewed‘ Zeitschriften

- ◇ 2008: Liturgijske i ekumenske dimenzije u hrišćanstvu, in *Bogoslovlje* 67, 55–68.
- ◇ 2008: Anti-Judaism in the Present-Day Byzantine Liturgy, in: *The Journal of Eastern Christian Studies* 60, 369–387. Auch publiziert in: Verheyden, Joseph / Herman Teule (Hgg.), *Heretics and Heresies in the Ancient Church and in Eastern Christianity: Studies in Honour of Adelbert Davids*, Leuven: Peeters, 2011 (*Eastern Christian Studies* 10), 369–387.
- ◇ 2009: Theologie und wissenschaftliche Forschung: Eine katholische und ökumenische Perspektive, in: *Ostkirchliche Studien* 58, 91–122.
- ◇ 2009: Der „Himmel auf Erden“: Konstantinopel und die byzantinische Liturgie, in: *Welt und Umwelt der Bibel*, Nr. 53/3, 66–70.
- ◇ 2010: Bulgarian Spirituality after 1989: Several Developments and Turning Points, in: *Religioni e Società: Rivista di scienze sociali della religione* 25, Nr. 67 (Mai–August 2010), 20–24.
- ◇ 2011: The Long Way to a Common Easter Date: A Catholic and Ecumenical Perspective, in: *The Journal of Eastern Christian Studies* 63, 353–376.
- ◇ 2012: Die Liturgie: Das Konzil, das gottesdienstliche Leben und die religiöse Volkskultur heute, in: *Theologisch-praktische Quartalschrift* 160, 248–253.

4. Kongressberichte u. Ä.

- ◇ 2008: Bericht aus der AKL: Sektion Österreich (Studienjahr 2007/2008), in: Benedikt Kranemann, *Mit neuen Perspektiven: Die deutschsprachige Liturgiewissenschaft im Studienjahr 2007/08*, in: *Liturgisches Jahrbuch* 58, 237–240.
- ◇ 2008: *Salve!* Kurzbericht über meinen Forschungsaufenthalt in Rom (Sommersemester 2008). Graz: Privatausgabe.
- ◇ 2009: Bericht aus der AKL: Sektion Österreich (Studienjahr 2008/2009), in: Benedikt Kranemann, *Mit Scharnierfunktion zu den Geistes- und Kulturwissenschaften: Die deutschsprachige Liturgiewissenschaft im Studienjahr 2008/09*, in: *Liturgisches Jahrbuch* 59, 278–281.
- ◇ 2010: (mit Peter Ebenbauer) *The Rationale for the Liturgy Curriculum at the Institute of Liturgical Studies, Christian Fine Arts, and Hymnology, University of Graz*, in: *Benedictine Culture: A Journal of Practical Theology* Nr. 4 (September 2010), 9–12.
- ◇ 2010: Bericht aus der AKL: Sektion Österreich (Studienjahr 2009/2010), in: Benedikt Kranemann, *Tradierte religiöse Praxis in säkularisierter Gesellschaft als Arbeitsfeld der Liturgiewissenschaft: Die deutschsprachige Liturgiewissenschaft im Studienjahr 2009/10*, in: *Liturgisches Jahrbuch* 60, 262–265.

- ◇ 2011: *Societas Liturgica*, "De doop: riten en christelijk leven", Reims, 8–13 augustus 2011, in: *Nieuwsbrief Instituut voor Liturgische en Rituele Studies*, 14, Nr. 2, 5–6.
- ◇ 2012: Bericht aus der AKL: Sektion Österreich (Studienjahr 2010/11), in: Benedikt Kranemann, *Liturgie im innerkirchlichen Gesprächsprozess: Die deutschsprachige Liturgiewissenschaft im Studienjahr 2010/11*, in: *Liturgisches Jahrbuch* 62, 47–50.

Peter Ebenbauer

- ◇ 2008: gem. mit Esterbauer, Reinhold / Christian Wessely (Hgg.): *Religiöse Appelle und Parolen. Interdisziplinäre Analysen zu einer neuen Sprachform*, Stuttgart.
- ◇ 2008: *Treffpunkt Jerusalem. Aktuelle Wandlungsprozesse liturgisch evozierter Transzendenz*, in: Esterbauer, Reinhold / Ebenbauer, Peter / Christian Wessely (Hgg.): *Religiöse Appelle und Parolen. Interdisziplinäre Analysen zu einer neuen Sprachform*, Stuttgart, 153–168.
- ◇ 2008: *Geist-gewirkt. Impulse für eine dynamische Pneumatologie aus drei Pariser Pfingst-Sequenzen des 12. Jahrhunderts*, in: Groen, Bert / Benedikt Kranemann (Hgg.): *Liturgie und Trinität*, Freiburg-Basel-Wien (*Quaestiones disputatae* 229), 246–262.
- ◇ 2009: *Gregorianik in der Liturgie heute*, in: *Heiliger Dienst* 63, 171–180.
- ◇ 2010: *Mehr als ein Gespräch. Zur Dialogik von Gebet und Offenbarung in jüdischer und christlicher Liturgie*, Verlag Ferdinand Schöningh: Paderborn u. a. (*Studien zu Judentum und Christentum*).
- ◇ 2010: *Torah-Liturgie und Wort-Gottes-Feier. Neue Impulse für das christlich-jüdische Gespräch*, in: Boschki, Reinhold / Albert Gerhards (Hgg.): *Erinnerungskultur in der pluralen Gesellschaft. Neue Perspektiven für den christlich-jüdischen Dialog*, Paderborn u. a.: Verlag Ferdinand Schöningh (*Studien zu Judentum und Christentum*), 225–240.
- ◇ 2010: *Et sanabitur anima mea. Überlegungen zum salutogenetischen Potential liturgischer Praxis*, in: Aigner, Maria Elisabeth / Rainer Bucher / Ingrid Hable / Hans-Walter Ruckebauer (Hgg.): *Räume des Aufatmens. Pastoralpsychologie im Risiko der Anerkennung*, FS Karl Heinz Ladenhauf, Wien: Lit-Verlag (*Werkstatt Theologie – Praxisorientierte Studien und Diskurse* 17), 189–200.
- ◇ 2010: *Gemeinsam feiern, gemeinsam beten. Möglichkeiten und Grenzen jüdisch-christlicher Gottesdienste*, in: *Dialog – Du Siach. Jüdisch-christliche Informationen* Nr. 81, Oktober 2010, Wien, 27–37.
- ◇ 2010: *Zwischen strengem Reglement und freier Dramatik: Kommunikationsästhetische Grundzüge jüdischer und christlicher Liturgie*, in: *Liturgisches Jahrbuch* 60, 139–149.
- ◇ 2011: *Bild- und Klangkörper des Glaubens. Sinnliche Aspekte liturgischer Spiritualität*, in: Pernkopf, Elisabeth / Walter Schaupp (Hgg.): *Sehnsucht Mystik*, Innsbruck / Wien: Tyrolia-Verlag (*Theologie im kulturellen Dialog* 22), 201–214.
- ◇ 2011: *Atem – Rhythmus – Stimme. Vernachlässigte Grundparameter liturgischer Feierkunst*, in: Schlimbach, Guido / Wahle, Stephan (Hgg.): *Zeit – Kunst – Liturgie. Der Gottesdienst als privilegierter Ort der Ästhetik*, Aachen: Einhard Verlag, 144–148.
- ◇ 2012: gem. mit Erich Renhart (Hg.): *Trinität. Die Drei-Einheit Gottes im theologischen und künstlerischen Diskurs*, Graz (Grazer Universitätsverlag – allgemeine wissenschaftliche Reihe 28).
- ◇ 2012: *Klingendes Mysterium. Potentiale und Grenzen zeitgenössischer geistlicher Kunstmusik innerhalb der Liturgie*, in: *Singende Kirche* 59; 73–74.

- ◇ 2012: Interreligiöse Gebetsfeiern. Ein theologischer Orientierungsversuch, in: Sohn-Kronthaler, Michaela / Paul Zahner ofm (Hgg.): Pax et Bonum. Franziskanische Beiträge zu Frieden und interreligiösem Dialog, Innsbruck (Theologie im kulturellen Dialog 23), 195–206.
- ◇ 2012: Heilige Stadt zwischen Erde und Himmel. Jerusalem als unverzichtbarer Bezugspunkt jüdischer und christlicher Liturgie, in: Internationale Katholische Zeitschrift *Communio* 41, 501–513.
- ◇ 2012: Der Canon Romanus und die neuen Hochgebete. Problemanzeige und Perspektiven in spätmoderner Zeit, in: Hoping, Helmut / Winfried Haunerland / Stephan Wahle, (Hgg.): Die römische Messe und die Moderne, (in Vorbereitung).

Literatur

- Ebenbauer, Peter, 2006: Liturgie und Kirchenlied. Hymnologische und liturgietheologische Bemerkungen zu ihrer anhaltend spannungsreichen Beziehungsgeschichte, in: *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie* 45, 156–182.
- Ebenbauer, Peter, 2010: Mehr als ein Gespräch. Zur Dialogik von Gebet und Offenbarung in jüdischer und christlicher Liturgie, Paderborn u. a.
- Ebenbauer, Peter / Erich Renhart (Hgg.), 2012: Trinität. Die Drei-Einheit Gottes im theologischen und künstlerischen Diskurs, Graz.
- Filevych, Markyan, 2009: Iconography and Theology of the Deesis Image in Eastern Slavic Art. From its Origins until the 15th Century (Dissertation, Graz).
- Gerzabek, Daphne Maria, 2012: Das Judentum in der christlichen Bildwelt. Ein Tagungsbericht, in: *Dialog – Du Siach* Nr. 89, Wien, 11–24.
- Groen, Bert, 2005: Die Volkssprache im Gottesdienst. Chancen und Probleme, in: *Jaarboek voor Liturgie-onderzoek* 21, 105–128.
- Groen, Bert, 2006: Icone e liturgia, in: Ilarion Alfeev u.a., Andrej Rublev e l'icona russa: Atti del XIII Convegno ecumenico internazionale di spiritualità ortodossa, sezione russa, Bose, 15 – 17 settembre 2005 a cura di Adalberto Mainardi, Magnano, 299–320.
- Groen, Bert, 2007: Ikonen und Liturgie, in: Bauer, Snejanka / Bernhard Böhrer (Hgg.), „Feuer und Geist“. 1000 Jahre bulgarische Ikonen, Frankfurt, A9 – A18.
- Groen, Bert, 2012: Der Stellenwert heiliger Bilder in der christlichen Liturgie, in: Dohmen, Christoph / Christoph Wagner (Hgg.), *Religion und Bild – Bild und Religion*, Regensburg (Regensburger Studien zur Kunstgeschichte, 15), 83–101.
- Renhart, Erich (Hg.), 1994: Berichte und Aufzeichnungen. Aus dem Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hymnologie, Graz.
- Renhart, Erich (Hg.), 1999: Arbeits- und Forschungsbericht. Aus dem Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hymnologie an der Karl-Franzens-Universität Graz, Graz.